



Antrag

Fraktion DIE LINKE

„Sitzenbleiben“ in den Schulen überwinden

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird beauftragt, dem Landtag schulrechtliche Regelungen vorzuschlagen, die es ermöglichen, auf Beschluss der Gesamtkonferenz und bei Vorliegen eines diesbezüglichen pädagogischen Konzepts vom Erfordernis der Versetzung abzusehen.
2. Die Landesregierung wird beauftragt, im Wege der Beratung der Schulen durch die Schulbehörde, der Fortbildung der Lehrkräfte und der Verbreitung entsprechender Erfahrungen für pädagogische Konzepte zu werben, die geeignet sind, zur Gewährleistung des Schulerfolgs ohne Klassenwiederholungen durch Schülerinnen und Schüler aus Leistungsgründen beizutragen.

Begründung

Der Wert von Klassenwiederholungen durch Schülerinnen und Schüler aus Leistungsgründen für die Gewährleistung des Schulerfolgs ist umstritten.

Die einbringende Fraktion teilt jene Auffassungen, wonach in vielen Fällen die Wiederholung einer Klassenstufe nicht der differenzierten Leistungsentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers gerecht wird und die Klassenwiederholung sich als keine wirksame Form der Förderung herausstellt.

Eine Reihe von Praktikerinnen und Praktikern verweist darauf, dass Klassenwiederholungen sich nicht selten mit zusätzlichen Problemlagen in der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler verbinden.

Darüber hinaus sind die durch Nicht-Versetzung häufig entstehende verlängerte Aufenthaltszeit in der Schule und ein auch daraus resultierender späterer Einstieg in die Erwerbstätigkeit mit finanziellen Verlusten für die Gesellschaft und für die oder den Einzelnen verbunden.

DIE LINKE hält es daher für geboten, die Praxis des Nicht-Versetzens deutlicher als bisher zurückzudrängen.

(Ausgegeben am 14.03.2012)

Bereits in der jetzt gültigen Fassung lässt das Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zu, vom Erfordernis der Versetzung abzusehen.

Die einbringende Fraktion ist aber der Meinung, dass – um eine Entwicklung weg vom „Sitzenbleiben“ nachdrücklicher zu initiieren und voranzubringen – die Regelung besser ausgestaltet werden sollte. Insbesondere sollen Schulen mehr als bisher angeregt werden, *selbst* durch eine demokratische Entscheidung pädagogische Konzepte einzuführen, die geeignet sind, den Schulerfolg ohne Klassenwiederholungen zu sichern.

Darüber hinaus soll die Landesregierung einen gezielten Beitrag leisten, durch die Vermittlung von Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt und anderen Bundesländern sowie dem Ausland eine solche Entwicklung an den Schulen zu befördern.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender